

Wer architektonisch und ökonomisch die beste Lösung im Bereich flexibler und wiederverwendbarer Ausstellungsbaukörper sucht, braucht PartnerInnen die umfassend denken und kompetent beraten.

## *Empfehlungen für die Oberflächenbearbeitung von kub2-Ausstellungswänden*

---

### *Montage*

- > Bevor mit der Bearbeitung der Oberfläche begonnen wird, sollten sich die Leichtbaupaneele etwa einen Tag lang an die Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit der Ausstellungsräumlichkeiten anpassen können.
- > Damit die verwendeten Materialien wie Farbe, Spachtelmasse etc. gleichmäßig am Untergrund haften, sollten die Paneeloberflächen von Staub und sonstigem Schmutz gereinigt und einmal vollflächig mit LF-Tiefengrund beschichtet werden. Nach der vom Hersteller angegebenen Trocknungszeit von 8 bis 12 Stunden sollte LF-Haftgrund aufgetragen werden, dessen Trocknungszeit ebenso einzuhalten ist.
- > Die Übergänge zwischen den Paneelen lassen sich mit Bandagen, Vlies, Tapeten sowie Wandspachtelmasse abdecken. Wir empfehlen, die Wände an den Übergängen zwischen den Paneelen zu verspachteln (Dispersionsspachtel, kunstharzvergüteter Trockenbauspachtel) und gegebenenfalls Bandagen/Vlies einzuspachteln. Anschließend sollten die Wände vollflächig mit Vlies (z.B. Marburg Patent Saniervlies) beschichtet werden. Die Trocknungszeiten dafür sind laut Herstellerangaben des Kleisters einzuhalten. Durch die vollflächige Armierung mit Vlies können Oberflächen in höchster Qualität erreicht werden, die sich zukünftig auch wieder gut ablösen lassen.
- > Wir empfehlen, generell wasserlösliche Produkte zu verwenden, um die verschiedenen Beschichtungen einfach und komplett wieder von den Paneelen entfernen zu können.
- > Beim anschließenden Anstrich der Wände sollte eine lösemittelfreie, wasserdampfdurchlässige Dispersionsfarbe mit hoher Deckkraft zweifach aufgetragen werden (z.B. Brillux Dolomit oder Glemalux).

### *Demontage*

- > Vollflächig mit Vlies tapezierte Wände sollten an den Paneelübergängen mit Wasser befeuchtet werden. Anschließend wird in der Breite des später aufzubringenden Bandagebandes (z.B. selbstklebendes Brillux Glasfaserfugenband 100 mm) mit einer Zugabe von 20 mm das Vlies eingeschnitten und abgezogen. Bei einer späteren Montage muss nur dieser Bereich mit einem Fugenband belegt und verspachtelt werden.
- > Bei der Verwendung von Bandageband sollten die Paneele im Bereich der Paneelübergänge gut mit Wasser angefeuchtet und anschließend das Bandageband komplett abgezogen werden.
- > Um nach oftmaliger Verwendung der Wände die gesamte Beschichtung wieder abzulösen, wird die komplette Oberfläche der Wand befeuchtet und anschließend das ursprünglich aufgebraachte Vlies inklusive aller Beschichtungen entfernt.